

diger hingerichtet würde. Die Figur der Gerichtsherrn sei im Militärstrafverfahren reformbedürftig — niemals könne ein Mann Herr des Gerichts sein, denn Herr sei uns das Gesetz. Ein höherer Offizier, der nur gewohnt sei, zu befehlen, könne nicht juristische Funktionen ausüben — der Jurist stehe im Hintergrunde und der Nichtjurist decke die Urteile mit seinem Namen. Mit dem Prinzip der Öffentlichkeit sei in dem Gumbinner Prozeß ein Spiel getrieben worden. Die Wiederverhaftung des Sergeanten Hidel bezeichnete Redner als groben Verstoß. Zahlreiche Juristen wohnten dem Vortrage bei, dessen Inhalt lebhaftesten Beifall fand.

Leipzig. Von den Angehörigen des vermifften Justizrats Dr. Barth ist die auf die Auffindung gesetzte Belohnung auf tausend Mark erhöht worden. Leider ist immer noch kein Anhalt über den Verbleib des Vermifften vorhanden.

Ein Topf mit Silbermünzen aus dem 17. Jahrhundert, 14 Pfund schwer, fand der Gutsherr Eger in Obermalter bei einer Reparatur in seinem Stalle.

Treuen. Als ein seltenes Vorkommnis ist von hier zu berichten, daß im Laufe der ganzen Lehrcursuswoche beim hiesigen königlichen Standesamte weder ein im gesamten Stadtbezirke vorgekommener Geburts- noch Todesfall zur Anmeldung zu bringen war, ebenso wurde auch keine Eheschließung vorgenommen.

Großröhrsdorf. Ein schweres Unglück ereignete sich in unserem Orte. Es explodierte ein Dampfbehälter, wobei der Maschinenführer Philipp seinen sofortigen Tod fand. Schwer verletzt wurde auch der Betriebsleiter Mausch, der nach wenigen Stunden ebenfalls seinen Geist aufgab.

In **Wahren** lehnte der Gemeinderat die Einführung einer Umsatzsteuer einstimmig ab und beschloß die Erhöhung der Hundesteuer von 5 auf 15 M.

In **Störnthal** ist der Masern wegen die Schule auf 3 Wochen geschlossen worden.

Aus Thüringen.

Schleis. Heute Freitag findet auch hier eine große Enttäuschungskundgebung gegen die Beleidigung der deutschen Krieger durch den britischen Minister Chamberlain statt. Die Hauptansprache wird dabei Herr Rechtsanwalt Dr. Moeller aus Blauen halten. Die hiesigen Frauen planen eine öffentliche Erklärung gegen die scheußliche Art der englischen Kriegsführung.

Sera. Der Mühlenbesitzer Junkelmann in Döbritschen verlor, während er in fröhlicher Gesellschaft weilte, plötzlich das Augenlicht auf beiden Augen. Arztlischerseits wird dieses Mißgeschick auf einen Schlaganfall zurückgeführt.

Greiz. Der wegen 46 verschiedener Einbruchsdiebstähle zu längerer Zuchthausstrafe verurteilte berüchtigte Verbrecher Pfehler ist wieder einmal aus Untermaßfeld entsprungen und soll sich, wie aus Erfurt berichtet wird, jetzt dort im Steiger herumtreiben. Pfehler, der sich auch in hiesiger Gegend herumtrieb, hat noch 15 Jahre Zuchthaus zu verbüßen.

Allerlei.

† **Stappfurt.** Die Namen der verschütteten Vergleute sind: Dertel, Schütte, Stern, Krüger, Becker, Zilowski, Müller, Köfler, Busse, Wedler, Albrecht, Vode, Weber, Burchardt und Böhlert. Von diesen sind die drei ersten verheiratet. Von den Veretteten sind die Vergleute Rumpf und Ernst am Morgen nach der Katastrophe gestorben. Die Stadtverordneten Stappfurts beschloßen, der Gewerkschaft Ludwig II ihr Beileid auszusprechen und eröffneten durch Bewilligung von tausend Mark eine Sammlung zu Gunsten der Hinterbliebenen der Verunglückten.

† **Pest.** Der Kassenbeamte des städtischen Steueramtes, Viktor Kockemethy, ist nach Unterschlagung von Steuergeldern in Höhe von 590 000 Kronen flüchtig geworden.

† **Ueber die geplante russische Bahn von Moskau nach der Drei-Kaiser-Ecke** liegen jetzt nach amtlichen Dokumenten die näheren Details vor. Von Naljaroslav, zehn Kilometer von Moskau, nach Zemieszyce, fünfzehn Kilometer von Sosnowice und Granica, soll diese schon begonnene strategische Bahn führen, welche Litauen und Westrußland dem Weltoerkehr erschließt und für die direkte Linie Triest—Wien—Moskau zum äußersten Osten einen wertvollen Beitrag liefert. Von der Drei-Kaiser-Ecke bis Rjelle wird eine vorhandene Strecke benutzt, dann beginnt der schwierigste Teil des Bahnbaues durch die lithauischen Sumpfgenden. Hierauf geht es über den Pripet zur Beresina, endlich über Koplav zur Endstation. Die 1240 Werst sind mit 105 Millionen Rubel veranschlagt.

Gerichts-Zeitung.

Weil er Geld brauchte, stahl der 34jährige, wegen Diebstahls zweimal bestrafte, zuletzt in Lichtenstein in aufhältliche Handarbeiter Richard Wilhelm Lehmann aus Gersdorf am 22. September d. J. aus dem Holzschuppen des Fuhrwerksbesizers J. in Lichtenstein einen ledernen Sprenggurt im Werte von 5 Mark, um ihn zu verkaufen. Urteil: 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Natibor. Wegen des wegen Sittlichkeitsvergehen an Kindern zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilten fürstbischöflichen Konsistorialrat Witte wird wahrscheinlich in einem weiteren Fall noch eine neue Anklage erfolgen.

Zorau. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte die Sorauer Strafkammer den praktischen Arzt Dr. Haub aus Forst, der in den Jahren 1898 und 1899 durch zahlreiche mit verstellter Handschrift geschriebene anonyme Briefe eine Anzahl Personen, darunter mehrere Damen, beleidigt hatte, zu tausend Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr Gefängnis beantragt.

Hudolstadt i. Thr. Wegen Kindesmords wurde die ledige Dienstmagd B. Weber aus Densfeld vom hiesigen Schwurgericht zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Weber hat am 22. Juli 1901 ihr neugeborenes Kind gleich nach der Geburt vorsätzlich getötet und die Leiche, in einem Sacke eingewickelt, im Keller versteckt.

Telegramme.

Todesfall.

Crimmitschau, 15. Nov. Gestern vormittag wurde der hiesige Baumeister Schmalbe im Sabuteiche tot aufgefunden. Der Grund, weswegen der äußerst beliebte und thätige Mann in den Tod gegangen ist, ist bisher noch nicht aufgeklärt worden. — Im benachbarten Lettelshain wird seit vorgestern das im Alter von 15 Jahren stehende Schulmädchen Klara Bölemann vermisst.

Südafrika.

London, 15. Nov. Gestern abend ging hier das Gerücht, Botha habe mit seinen Truppen an der Grenze von Natal die Engländer über-rumpelt und ihnen eine schwere Niederlage beigebracht. Die Regierung erklärt natürlich, ihr sei von einem solchen Ereignis keine Mitteilung zugegangen.

Königin Wilhelmine's Zustand normal. Haag, 15. Nov. Die Ärzte erklären die Schwäche der Königin Wilhelmine für durchaus normal.

Große Feuerbrunst.

New York, 15. Nov. In einer Kohlengrube in Virginia brach gestern eine große Feuerbrunst aus, wobei mehrere Explosionen und Gedrutsche erfolgten. Man weiß noch nicht, wie viel Arbeiter verunglückt sind; 25 Leichen wurden bis jetzt zu Tage gefördert, von denen die meisten arg verstümmelt waren. Der Brand unter der Erde dauert noch immer fort.

Meinungsaussierung.

Leeds, 15. Nov. Der erste Lord der Admiralität hielt hier eine Rede und bezeichnete darin

den Krieg als eine der schwersten Prüfungen, wie sie von Zeit zu Zeit die Nationen heimsuchen, der Krieg müsse mit aller Kraft zu einem befriedigenden Ende durchgeführt werden. Zum Schlusse versicherte er, die Marine sei im Stande, allen Eventualitäten zu trohen.

Familiennachrichten.

Geboren: Herrn E. Richard Müller in Aus im Erzgebirge ein R. — Herrn Dionas Mörzel in Döhlen bei Dresden ein R. — Herrn Oskar de Lingre in Leipzig ein R.
Verlobt: Fräulein Dorothea Seider in Oberlosa mit Herrn Rittmeister Willy Garten-Kraft in Borna.
Getraut: Herr Franz Otto mit Fräulein Marie Tuschatsch in Neusalza i. S. — Herr Florer Alfred Rödel in Tanneberg mit Fräulein Elise Hartmann in Kamenz.
Bestorben: Herr Vortierkollektor Eduard Wilhelm Wiers in Wünschendorf. — Frau Helene Theresie Helmolt geb. Dentich in Dresden. — Frau Emma verm. Pastor Dietel geb. Rindner in Dresden. — Fräulein Elisabeth Weill in Walbheim. — Herrn E. Paufe in Weissen-Göden eine T.

Humoristisches.

Ein gütiger Prinzipal. „Du hast wohl nicht die Courage gehabt, Oskar, den Herrn Prinzipal an Deir heutiges Jubiläum zu erinnern?“ — „Doch ich habe ihm gesagt, als er an mein Vult trat: heute sind es 25 Jahre, daß ich in Deir Diensten stehe!“ — „Und was sagte er darauf?“ — „Bitte, sehen Sie sich!“
Unbegreiflich. Frau des Dichters (zu ihrem Gatten): „Du hast das friedliche Zusammenleben zweier Eheleute, die Seelenharmonie, so ergreifend geschildert und das häusliche Glück so innig dargestellt, daß ich beim Lesen ganz gerührt war! Sag mir, wo hast Du denn das eigentlich her?“

Chamberlains letzte Waffe.

Dein Speer ist längst zerbrochen,
Dein Schwert vom Schmutz bedeckt,
Dein Kitchener und Dein Roberts
Mit ewiger Schand bedeckt.
So steht's mit Deinen Waffen
Recht mißlich und recht faul.
Nur eine ist Dir geblieben:
Dein großes Lügenmaul.

Kirchliche Nachrichten

für Lichtenstein.
Am 24. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 Uhr Weichte von Dionas von Riebusch. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von demselben. (Matth. 9, 18—23), darnach Kommunion.
Nachm. 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirmierten weiblichen Jugend von demselben. Jungfrauenverein und Bibelstunde fällt aus.
Am **Donstag**, Mittwoch, 20. November. 9 Uhr Weichte von Oberpfarrer Seidel, 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Dionas von Riebusch, und Kommunion. Abend 6 Uhr Abendkommunion von Oberpf. Seidel.
Freitag, 22. Nov., 8 Uhr Abendkommunion von Dionas von Riebusch.

Kirchliche Nachrichten

für Vernsdorf.
Sonntag, den 17. Nov. (Dom. 24 p. Trin.), vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Matth. 9, 18—26.
Montag, den 18. November, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Milsdorf.
Mittwoch, den 20. November, 2. Landesbistag, vorm. 9 Uhr Weichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Jakob. 4, 17. Nach der Predigt Fester des heiligen Abendmahls.

Wichmarktpreise.

Schlachtwichmarkt im Schlags- und Viehhofe zu Chemnitz, am 14. November 1901. Auftrieb: 24 Rinder (und zwar 10 Kühen, 14 Röhre, 10 Bullen), 445 Kalber, 28 Schafe, 590 Schweine, zusammen 1077 Tiere. Geschlächtergang: Langlam. Anerkannt blieben zurück: 6 Rinder, 1 Schafe und 121 Schweine. Bezahlt wurden in Mark für 50 Kilo Lebendgewicht: Kalber 21—22 M., Schafe 16—17 M., Schweine 62—64 M. Schlachtgewicht: Kühen — 21 M., Kalben und Röhre — 18 M., Bullen — 21 M., Schweine 62—67 M. Lebendgewichtsspreise für Schweine verstehen sich unter Ausschaltung von 20—25 kg Tara für je ein Schwein, die Schlachtgewichtsspreise ohne Schwanzgewicht. Von Montag, den 18. November ab beginnen die hier stattfindenden Schlachtwichmärkte vormittags 9 Uhr.

Vorausichtliche Witterung.

Better und wolfig.

Weißes Roß.

Sonnabend bis Dienstag, von vorm. 11 Uhr ab

Auftreten der Fußkünstlerin Frl. Margarethe Mariot,

ohne Arme geboren.

Dieselbe schreibt, strickt, strickt, häkelt, sädelt eine feine Nadel ein, spielt Zither, isst und trinkt, näht auf einer Maschine usw.
Hierzu ladet freundlichst ein
Hermann Geisler.

Zur Kirchenvorstandswahl
in **Hohndorf**
werden vorgeschlagen die Herren:
Gemeindevorstand **Schaufuß,**
Schneidermeister **Gitter,**
Schuldirektor **Großer.**

Zur Kirchenvorstandswahl
in **Hohndorf**
werden als geeignet vorgeschlagen:
Herr Gemeindevorstand **Schaufuß,**
„ Kohlenschreiber **Schödel,**
„ Schuldirektor **Großer**